

# Pollnower Heimattreffen 2023 - Ein Rückblick

Vom 25. Juli bis zum 31. Juli 2023 fand, dieses Mal unter der Leitung von Angelika Schnack, geb. Piepgras (Nachfolgerin von Klaus Kramer) wieder ein Heimattreffen in Pollnow statt. Die Anreise erfolgte mit eigenen PKW. Wir, die „Berichtverfasser“ fuhren von Krummesse mit Heinz Matzinke, Dieter Doll und Renate Löscher in knapp 7 Stunden nach Krangen ins Schosshotel Podewils. Dort trafen wir weitere Personen unserer Heimatgruppe.

## Reiseteilnehmer

Helga Damm, Dieter Doll und Renate Löscher, Annette Farjallah geb. Soujon, Klaus Kramer, Dr. Klaus und Ingrid Kutzner, Heinz Matzinke, Friedhelm und Evelin Michaelis, Marlies Rohweder-Struwe, Angelika und Julia Schnack. Insgesamt also 13 Personen.,

## Programm

**1.Tag** (Di. 25.07.) Individuelle Anreise zum Schosshotel Podewils in Krangen. Ankunft 15.30 Uhr. Da bis zum Abendessen noch einige Zeit war, aßen wir in der Schlossgaststätte bei Robert noch eine Kleinigkeit. Um 19.00 Uhr Empfang und Begrüßung bei einem Glas Sekt am Kamin im Schloss. Anschließend gemeinsames Abendessen (3 Gänge) und Erledigung der Formalitäten (Restzahlung für die Reise).

**2.Tag** (Mi. 26.07.) 08.00 Uhr Frühstück. Danach Fahrt mit zwei VW-Bussen nach Pollnow. Um 10.00 Uhr Empfang im neuen **Bürgerhaus auf dem Marktplatz** der Stadt Pollnow. Begrüßung durch Bürgermeister Grzegorz Lipski und stellv. Landrat Dariusz Kalinowski. Hierbei bekamen wir jeder eine Tasche mit einem Stadtplan von Pollnow. Danke! Anschließend erfolgte dann die nun schon traditionelle Kranzniederlegung beim **Lapidarum auf dem Pollnower Friedhof**. Die Ansprache von Klaus Kramer übersetzte Dariusz Kalinowski ins Polnische. An Liedern wurden gesungen: „Lobe den Herren“ und „Im schönsten Wiesengrunde“. Das Mittagessen im Anschluss an diese Zeremonie fand in der Schlossgaststätte um 13.00 Uhr statt. Bis zum Abendessen um 19.00 Uhr im Hotel gab es Zeit zur freien Verfügung. In Pollnow wurden kleine Einkäufe erledigt. Erst sehr spät nach dem Abendessen ging man auseinander und über zur Nachtruhe. Wie immer, so auch dieses Mal bestachen die Mädels, die für die Bedienung der Gäste zuständig waren, durch ihre Freundlichkeit. Die polnische Sprache war hierbei kein Problem. Auch hatte Barbara für uns alle sehr schöne Zimmer ausgesucht.

**3.Tag** (Do. 27.07.) 08.00 Uhr Frühstück. Tag zur freien Verfügung. Nach dem Frühstück wurden Fotos von früheren Heimattreffen angeschaut. Ab etwa 10.00 Uhr unternahmen einige einen Spaziergang um den See. Andere, wie wir in unserem Auto (mit Helga Damm, Heinz Matzinke, Dieter Doll mit Renate Löscher und Angelka Schnack mit Tochter Julia) fuhren nach Pollnow und erkundeten die Gegend. Um 19.00 Uhr fand dann ein **Grillabend** am Schloss-See statt. Reichhaltige verschiedene Leckereien vom Grill wurde uns geboten.

**4.Tag** (Fr. 28.07.) 08.00 Uhr Frühstück. Danach Fahrt mit zwei VW-Bussen nach Pollnow. Um 09.30 Uhr stieg Dariusz Kalinowski in Pollnow zu uns ein. Anschließend Fahrt nach **Bütow** (ca. 60 km). Besuch des Westkaschubischen Museums. Die sieben typischen Farben der Kaschuben und wundervollen Stickereien waren zu bestaunen. Mittags wurde in der Burg ein Eis geschleckt. Zurück in Krangen waren wir um 16.30 Uhr. Abendessen im Schloss um 19.00 Uhr.

**5.Tag** (Sa. 29.07.) 08.00 Uhr Frühstück. Um 11.00 Uhr Fahrt mit Dariusz Kalinowski durch Pollnow und Umgebung. Rast wurde am **Velliner See** gehalten. Hier servierte uns Dariusz zum Mittag eine selbstgekochte polnische Gemüsesuppe. Danach gab es Grillwurst am Stock mit Gewürzgurken und abschließend einen selbstgebackenen Hefekuchen von Alexandra Kalinowska. Danke Dariusz und Alexandra! In Vellin wurde auch die kleine Kirche besichtigt mit sehr schönen Holzschnitzereien und Bildhauerarbeiten. Anschließend fuhren wir nach **Varzin** zum ehemaligen Jagdschloss des Fürsten Bismarck. Danach Einkehr im **Pollnower Heimatmuseum** in dem mit viel Liebe zum Detail alte und jüngere Utensilien zusammengetragen worden sind. Anschließend Fahrt zum „**Heiligen Berg**“. Um 19.00 Uhr das vorgezogene Abschiedsessen mit Dariusz Kalinowski und Frau und Grzegorz Lipski sowie dem Stadtratsvorsitzenden Józef Wilk und seiner Frau Ewa. Hierbei wurden noch die herzlichsten Dankesworte überbracht.

**6.Tag** (So. 30.07.) 08.00 Uhr Frühstück. Nach dem Frühstück fuhren Evelin und Friedhelm mit Dieter und Renate zur ehemaligen Schlossziegelei Friedrich Damaschke (Großvater von Evelin). Auf dem Gelände bewirtschaftet der ehemalige Wehrführer der Feuerwehr Pollnow, Zenon Dropko mit seiner Frau Adela ein Ferienhaus mit Kleingarten. Sehr herzlich wurden wir empfangen und sogar auch beköstigt. Um 11.00 Uhr fand dann die Tour zum Museumsdorf **Schwolow** statt. Hierbei waren alle 13 Reisende und Dariusz Kalinowski in zwei Autos dabei. Der Besuch in diesem Dorf versetzte uns in frühere Zeiten. Es war einfach erlebnisreich. 16.30 Uhr waren wir zurück in Krangen. Dann fuhren wir mit Dieter und Renate nochmals nach Pollnow, um 8 Postkarten, die wir an daheimgebliebene Heimatvertriebene geschrieben hatten, in den Postkasten zu stecken. Anschließend besuchten wir Vier noch Dieters Geburtshaus in der Rummelsburger Straße an der Grabow. Hierbei kam es noch zu einem glücklichen Zusammentreffen mit Joanna, Enkelin von Stefano, der leider schon verstorben war und den Dieter und Renate schon öfters in früheren Zeiten besuchten. Die Freude war auf beiden Seiten groß. Um 19.00 Uhr dann Abendessen, wieder, wie an jedem Abend 3 Gänge.

**7.Tag** (Mo. 31.07.) 08.00 Uhr Frühstück. Anschließend Verabschiedung und Heimfahrt. Danke an Angelika Schnack, Klaus Kramer, Dariusz Kalinowski, Grzegorz Lipski, Józef Wilk und Zenon Dropko.

***Bericht von Friedhelm und Evelin Michaelis geb. Busch, Enkelin der Schlossziegelei Friedrich Damaschke, Kösliner Straße in Pollnow (heute Polanów).***